

**Einfache Anfrage Broger-Altstätten****«Einsatz von erneuerbaren Energien in Bauten der St.Galler Pensionskasse (sgpk)**

Die St.Galler Pensionskasse hat in ihrer Anlagestrategie für Immobilien eine untere und obere Bandbreite von 7,5 bis 20 Prozent für die Anlage von Erträgen aus Vermögensanlagen festgelegt. Die Komponente «Ökologie» fehlt sowohl in dieser Anlagestrategie als auch im Anlagereglement gänzlich.

Damit die Anlageziele der St.Galler Pensionskasse möglichst erreicht werden, spielen möglichst tiefe Investitionskosten anscheinend eine wesentliche Rolle. Bei Heizsystemen in eigenen Immobilien der Pensionskasse wird auf möglichst kostengünstige, aber ökologisch wenig nachhaltige Systeme wie Gas oder Öl gesetzt. Der Entscheid in Bezug auf die Anschluss- und Anschaffungskosten wird nur finanzwirtschaftlich begründet.

Ich bitte die St.Galler Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass bei Neu- und Umbauten dieser Immobilien der ökologischen Nachhaltigkeit Rechnung getragen werden soll?
2. Wäre nicht im Zuge von Um- und Neubauten dieser Immobilien möglichst auf den Einsatz von Öl und Gas zu Heizzwecken zu verzichten?
3. Wären nicht nachhaltige Heizsysteme wie z.B. Holzschnitzelheizungen zu bevorzugen?
4. Würde es der St.Galler Pensionskasse nicht gut anstehen, der Bevölkerung mit dem guten Beispiel voranzugehen?»

6. Juni 2016

Broger-Altstätten